

# HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 26. August 2023

ANZEIGE

## NOCH EIN EINKAUFSZENTRUM IN HOYERSWERDA?

**Braucht die Stadt weitere 5600 m<sup>2</sup> Handelsfläche in der Kühnichter Heide?**



**DER EINZELHANDEL  
VON EINER KRISE IN DIE NÄCHSTE!**

**überdimensioniertes Angebot führt zu:**

- ➔ Wettbewerbsverzerrung
- ➔ Rückzug der Anbieter
- ➔ Verlust von Service
- ➔ Verlust von Einkaufs- und Verweilqualität

**So könnte Ihr Lausitz-Center in Zukunft aussehen:**



**Das wollen wir doch sicher alle nicht.**

**Die von Ihnen gewählten Stadträte  
sind die Entscheider für dieses Vorhaben.  
Sprechen Sie mit ihnen und verhindern Sie so  
eine weitreichende Fehlentscheidung,  
die ohne Not getroffen wird.**

**Für Fragen und weitere Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.**

**Ihr Dieter Henke – Tel.: 03571 42370 / dieter.henke@mec-cm.com**

**LAUSITZ-CENTER**  
H O Y E R S W E R D A

# LAUSITZ-CENTER HOYERSWERDA

SIE PARKEN  
KOSTENLOS  
DIREKT AM  
CENTER



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser



im Prinzip könnte ich mit der Einstellung herangehen „Nach mir die Sintflut“. Meine Zeit als Center-Manager neigt sich langsam dem Ende, eine neue engagierte und gewissenhafte Nachfolgerin haben wir in Madeleine Matschke-Wetzorke gefunden, werden sie in die Belange des Centers einarbeiten und mein Ruhestand ist damit nicht mehr fern. Eine Eröffnung der Neuen Kühnichter Heide werde ich in meinem aktiven Dasein als Center-Manager bis Februar nächsten Jahres nicht mehr erleben. ABER: Nach 20 Jahren als Kümmerer vor Ort sollte man sich so nicht verabschieden. Das Lausitz-Center ist beliebter Marktplatz und Treffpunkt für alle Generationen. 12.000 Besucher treffen hier Tag für Tag aufeinander. Das Lausitz-Center gehört einfach zur Hoyerswerdaer Innenstadt und hat deren Geschichte stark mit geprägt. Wie können wir da zulassen, dass dieser zentrale Treffpunkt ohne Not gefährdet wird? Somit sollten, all jene, die diese Auffassung teilen,

## GEMEINSAM AKTIV WERDEN,

ihre Meinung mitteilen und die Zukunft der Stadt so gemeinsam formen. 27 Stellungnahmen von Einzelpersonen, Firmen und Behörden mit stichhaltigen Argumenten haben bereits dazu geführt, dass ein endgültiger Beschluss zu dem einstigen Vorhaben mit 5.600 Quadratmetern Einzelhandelsfläche an der „Neuen Kühnichter Heide“ nicht möglich war. Argumente und Einwendungen werden nun neu gewichtet und gutachterlich untersucht. Bleiben Sie dran, formen Sie Ihre Stadt aktiv mit.

Wir sehen uns auf der Ladenstraße.

Ihr  
Dieter Henke, Center-Manager

Im letzten Februar kreischten das erste Mal die Motorsägen an der Kühnichter Heide. Auf rund sechs Hektar mussten etwa 200 Bäume weichen. Die Bevölkerung schien entsetzt und überrascht – schließlich war bis dahin kein konkretes Vorhaben auf dieser Fläche bekannt.

Zwei Monate später wird das einstige Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Hoyerswerda aufgehoben und erstmalig der Entwurf unter dem Titel „Neue Kühnichter Heide“ mit einem Wohnbauvorhaben und einem großflächigem Einzelhandel veröffentlicht. Konkret sahen die Planungen zuletzt rund hundert Mietwohnungen, 15 Eigenheime sowie eine Handelsfläche 5.600 Quadratmeter vor. Zum Vergleich: Das Lausitz-Center verfügt über 15.000 Quadratmeter Einzelhandelsfläche, also weit über ein Drittel soll noch einmal dazu kommen.

Dem Ziel, möglichst jungen Familien ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, steht auch überhaupt nichts entgegen. Doch weitere großflächige Einkaufstempel zu planen – in einer Stadt, die mehr als gesättigt an Einzelhandelsangeboten ist – ist schlichtweg nicht gut durchdacht. Statistiken weisen beispielsweise für Deutschland 1,5 Quadratmeter Einzelhandelsfläche je Einwohner aus, in Hoyerswerda sind es bereits jetzt vor diesem Projekt 2,9 Quadratmeter pro Kopf. „Hinzu kommt die weiterhin stagnierende Einwohnerzahl und eine unterdurchschnittliche Einkommensstruktur“, fügt Center-Manager Dieter Henke hinzu. Er sieht die Situation prekär. Werden die Planungen zwischen Spremberger Chaussee und Stauffenberg Straße in dieser Art umgesetzt, sieht er die Nahversorgungsfunktion des Lausitz-Centers kippen, was gravierende Dominoeffekte verursachen könnte. Die rund 25-Millionen-Euro-Investition brächte auch einen Millionen-Euro-Schaden an anderer Stelle in der Innenstadt. Bereits nach der Ansiedlung des Einkaufskomplexes an der Zoowiese 2014 gingen die Durchschnittsfrequenzen von 15.800 Besuchern pro Tag in den Folgejahren auf 12.800 Besucher zurück.

Das Lausitz-Center mit mehr als 15.000 Quadratmetern Verkaufsfläche und seiner bisher voll vermieteten Passage bietet nicht nur den gelungenen Branchenmix für ein gemeinsames, gesundes wirtschaftliches Leben. Die 66 Geschäfte, Shops und Serviceeinrichtungen beschäftigen auch über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadt.

liegt. Auch dort wankt damit das Gesamtkonzept. „Ein derartiger Umsatzeinbruch, würde für viele Geschäftsleute eine ernsthafte existenzielle Bedrohung bedeuten und im schlimmsten Fall zu weiteren Leerständen in unserem Hause führen. – Wollen wir das?“, wirft Kerstin Hanisch die entscheidende Frage auf. Das Treff-8-Center kommt seiner Versorgungsfunktion im Herzen der Neustadt und nicht zu vergessen in unmittelbarer Nachbarschaft des Lausitzer Seenland Klinikums nach – mit seinem Mix aus Dienstleistung, Einzelhandel, Gastronomie und ärztlicher Versorgung. „Soll daraus eine Leer-

## DIE SEIT 2022 GEPLANTE NEUE KÜHNICHTER HEIDE BIRGT GEFAHREN FÜR DEN HOYERSWERDAER EINZELHANDEL



Das ist ein Minus von fast 20 Prozent! Nur durch eine erfolgreiche strategische Nachvermietung im Lausitz-Center entsprach dieser Frequenzrückgang nicht dessen Umsatzentwicklung. 2020 erfuhr der Online-Handel durch coronabedingte Schließungen einen weiteren Hype. Seit 2022 belastet der Krieg in der Ukraine die Menschen, in seinen Folgen auch finanziell, so dass sich dies in ihrem Einkaufsverhalten widerspiegelt. Die Krise hält an, die Insolvenzen zeigen es deutlich. Es ist also fraglich, ob man einen weiteren Einkaufstempel und die damit einhergehenden Frequenz-Einbußen wieder so gut kompensieren kann wie nach 2014. Und die Gelder, die in den letzten 20 Jahren in Aktivitäten, Aus-

stellungen und Veranstaltungen investiert wurden, werden dann nicht mehr verfügbar sein. „Meiner Meinung nach ein Verlust für die ganze Stadt“, sagt Center-Manager Dieter Henke.

All das hätte schließlich auch Einfluss auf das soziale Leben und gewohnte Lieblingsplätze vieler Menschen. Wie beängstigend ein Leerstand sein kann, ist in den letzten Jahrzehnten mit der Karstadt-Schließung und dem diesjährigen Auszug von C&A aus der Center-Nachbarschaft längst bewiesen. Diesem Szenario sollte nicht noch mehr Dramatik verliehen werden. Wir wollen keine leergezogene Ruine im Stadtzentrum!

## Wollen wir 600 Arbeitsplätze riskieren?

Wenn man nun das Worst-Case-Szenario annimmt, dass ALDI, Rossmann oder gar weitere Center-Partner dem zentralen Marktplatz der Stadt den Rücken kehren, sie an den neuen Standort in der „Neuen Kühnichter Heide“ umziehen; ist im Umkehrschluss schon fast sicher, dass die Frequenz von 12.000 Besuchern pro Tag nicht gehalten werden kann. Die Besucher von Supermarkt, Discounter und Drogerie

bleiben aus; sie gehen nicht beiläufig auch noch bei den Modepartnern schlendern und somit bricht das gesamte gesunde Gefüge, wie es bisher über viele Jahre funktionierte, mit den größeren Leerständen wie ein Kartenhaus zusammen. Nicht zu verdenken! Hängen doch daran wie gesagt 600 Arbeitsplätze. Center-Manager Dieter Henke ist fest entschlossen, sich im Sinne dieser Menschen hier einzusetzen.

## Wie sehen es andere Partner und Betroffene wie Kerstin Hanisch, Center-Managerin vom Treff-8-Center?

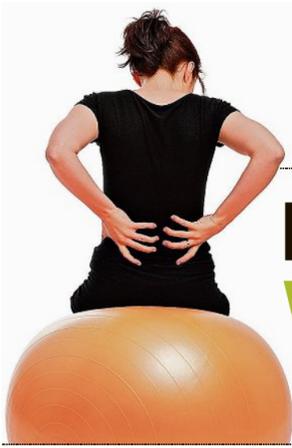
Laut Verträglichkeitsgutachten würde ein Konzept mit 5.600 Quadratmeter Verkaufsfläche in der Neuen Kühnichter Heide allerdings nicht nur das Lausitz-Center treffen, sondern auch das Treff-8-Center. Kerstin Hanisch, Center-Managerin der Passage und Hoyerswerdaer meldet sich zu Wort:

Auch dem Netto Markt im Treff-8-Center sind 14,5 Prozent Umsatzeinbußen prognostiziert – dem wichtigsten Ankermieter der Passage, die Luftlinie nur 900 Meter von der Kühnichter Heide entfernt

stands-Immobilie werden? Ich als Hoyerswerdaerin hoffe das doch nicht!“, gibt die Center-Managerin zu bedenken.

Die Perspektive einer bestehenden Immobilie mit all ihren Herausforderungen gestaltet sich mit Sicherheit schwieriger, als der Neubau eines Einzelhandelsstandortes bzw. einer neuen Quartiersentwicklung wie der „Neuen Kühnichter Heide“. Aber auch diese neue Immobilie wird der Dynamik und dem Wandel im Handel ausgesetzt sein. Ist dann nicht mehr der modernste Standort.

„Und um nochmal auf das attraktive Wohnumfeld zurückzukommen: Ist ein neuer Einkaufsmarkt tatsächlich entscheidend für die Wohnortwahl einer jungen Familie?“, will Kerstin Hanisch wissen. Es sind doch, mit der fortschreitenden Digitalisierung und den damit verbundenen Angeboten, bereits jetzt deutliche Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben und das Konsumverhalten der Menschen zu spüren. Diese Entwicklung geht auch an einem neu gebauten Konsumtempel nicht vorbei. Wird dieser Komplex dann in einigen Jahren auch wieder durch einen Neubau an anderer Stelle ersetzt?



**STARKER RÜCKEN**  
Probleme mit dem Rücken sind längst kein Thema nur für Ältere:  
Seite 8

**STARKES ZEICHEN**  
Neuer Mietvertrag für Einrichtungshaus abgeschlossen:  
Seite 5

**STARKE FLÜGEL**  
Viele Zugvögel haben die Region schon verlassen, die Weißstörche noch nicht:  
Seite 9

# HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 26. August 2023

Weitere spannende Texte und Informationen finden Sie in unserem Online-Magazin!



## Wieder Hebammen-Ausbildung am Klinikum Hoyerswerda

Marlene Friedrich studiert dual Hebammenwissenschaften – in Senftenberg und Hoyerswerda.

VON JULIANE MIETZSCH

Mehr als 600 Babys kommen jedes Jahr im Lausitzer Seenland Klinikum in Hoyerswerda zur Welt. Für dieses Jahr liegt die Zahl schon bei 349. Die Leitung für die Geburtshilfe hat neben Chefarzt Dr. med. Aiman Bachouri die Oberärztin Dipl.-Med. Anne-Helga Henning inne. Auf der Geburtstation sind Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Kinderkrankenschwestern und zum überwiegenden Teil Hebammen tätig. Und relativ neu im Team ist seit Oktober Marlene Friedrich. Sie ist Studentin und wird Hebamme.

Mit dem Hebammenreformgesetz, das im November 2019 im Bundesrat verabschiedet wurde, ist die Ausbildung von Hebammen akademisiert worden. Damit war Deutschland das letzte Land in der Europäischen Union, das diesen Schritt gegangen ist. Der duale Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft wird mit dem Bachelor of Science abgeschlossen. Marlene Friedrich ist an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg eingeschrieben und gehört dort mit 26 Kommilitoninnen dem zweiten Jahrgang in diesem Studiengang an. Sieben Semester sind vorgesehen. Sie kommt

aus dem Berliner Umland und hat für die Ausbildung ihren Wohnsitz nach Senftenberg verlegt. Das Hoyerswerdaer Klinikum kam für sie in Frage, weil das Haus weder zu klein, noch zu groß ist. „Ich mag es ruhiger“, begründet sie. Für die Beteiligten vor Ort ist es auch eine Bereicherung, wieder in der Hebammen-Ausbildung aktiv zu sein. Sandy Heinze, pflegerische Bereichsleitung Geburtshilfe,



Mit Carolin Krautz (l.) und Kristin Urban (r.) stehen Marlene Friedrich gleich zwei Praxisanleiterinnen im Lausitzer Seenland Klinikum zur Seite.

Foto: Juliane Mietzsch

freut sich: „Wir brauchen den Nachwuchs.“ Noch dazu sind die im Lehrplan vorgeschriebenen Praxiseinsätze in verschiedenen Bereichen zum Großteil alle im LSK möglich. Für Marlene Friedrich wird jedes Studienjahr deshalb etwas anders ablaufen. Wenn anfangs noch die Zeit in der Uni überwiegt, wird es gegen Ende hin immer praxisorientierter. Zuerst müssen die Grundlagen gelegt werden. Ansonsten

wird sie schließlich gleich viel Zeit in Theorie und Praxis verbracht haben; jeweils 2.200 Stunden. Mit Blick auf die Möglichkeiten an der Uni kommt Praxisanleiterin Kristin Urban dann hörbar ins Schwärmen. Viele Simulationsübungen sind möglich, weil es neben Modellen und Puppen auch einen nachempfundenen Kreißsaal und ein Wohnzimmer gibt. So wird die Abschlussprüfung nicht in ei-

nem Klinikum stattfinden. So sind die Situationen steuerbar und die Sicherheit geht vor, da keine „echten Menschen“ einbezogen sind. Das hat Kristin Urban, selbst Hebamme, zunächst mit Skepsis gesehen, aber mittlerweile ist sie von diesem Vorgehen überzeugt. Besonders die Anatomie hat in der Uni zuletzt viel Zeit in Anspruch genommen, andere bisher behandelte Themen waren die Geburtsmechanik,

der Komplex Notfälle und Risiken sowie Kommunikation und Englisch, was vor allem fachspezifisch ausgerichtet ist. „Die Basics sitzen jetzt“, schätzt Marlene Friedrich ein, die sich gleich nach dem Abitur für dieses Studium entschieden hat. An die in gut anderthalb Jahren anstehende Bachelorarbeit denkt die Studentin dabei noch nicht. Jetzt ist sie für einige Wochen im Klinikum in Hoyerswerda und ist bemüht, ihr in Senftenberg erworbenes theoretisches Wissen in der Praxis einzusetzen. Dazu gehört, dass gemeinsam mit den zuständigen Hebammen immer wieder Ziele festgesetzt und regelmäßig besprochen werden. Anfänglich gehörte es auch einfach dazu, im Patientenumgang routinierter zu werden. „Ich durfte erst ankommen“, erzählt Marlene Friedrich und dann „machen, wofür ich bereit bin“. Denn bevor es medizinisch wurde, standen die pflegerischen Tätigkeiten im Vordergrund. Marlene Friedrich empfindet es als sehr wichtig, empathisch zu sein. Ihre Praxisanleiterin Kristin Urban stimmt dem unbedingt zu und ergänzt, dass man nicht schüchtern sein darf. Die Arbeit ist sehr individuell und bedeutet auch eine große Verantwortung, fügt sie an.



VON JENS FRITZSCHE

Hoywoy macht wieder Welle!

Wenn vor Jahrzehnten in Hoyerswerda von Wellen die Rede war, ging es um Busse. Nämlich um die, die morgens zu festen Zeiten von der Neustadt nach Schwarze Pumpe fahren. In mehreren Wellen. Heute redet man im Zusammenhang mit Hoyerswerda wieder von Wellen: Gemeint sind nun die auf den aus Tagebauten entstandenen Seen. Aber Hoyerswerda dürfte demnächst noch „echt Welle machen“. Und das hat mit dem sperrigen Wort Strukturwandel zu tun. Denn nicht nur allein auf Tourismus soll – und darf – die Region setzen! Aus der Monostruktur Braunkohle soll eine breitaufgestellte, zukunftsreiche Wirtschaft werden. Was durch millionenschwere Strukturwandelprojekte vorangetrieben wird. Sachsens Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt hatte jüngst weitere Fördermittel übergeben. Insgesamt sind es bisher 43 Projekte für über 228 Millionen Euro, so der Minister. So soll sich die Lausitz zum Beispiel zur Modellregion für Wasserstoff entwickeln. Das schafft attraktive Arbeitsplätze. Und vielleicht rollt ja bald wieder eine Welle? Die von Menschen, die herkommen, um hier zu arbeiten und zu leben!

### Wittichenau Pfarrer Kresak nimmt Abschied

Wittichenau

Beim Patronatsfest zu Mariä Himmelfahrt hat sich in der gleichnamigen Kirche Pfarrer Dr. Wolfgang Kresak von seiner Gemeinde verabschiedet. Der 66-Jährige hat bereits im Mai aus gesundheitlichen Gründen aufgehört.

Kresak, der fast 16 Jahre lang Pfarrer in Wittichenau und Bernsdorf war, nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen zu bedanken, denen er im Verlaufe sei-



Wolfgang Kresak, 66, hat reichlich anderthalb Jahrzehnte lang als Pfarrer in der katholischen Kirche in Wittichenau gewirkt.

Foto: Mirko Kolodziej

ner Tätigkeit hier in der Region begegnet ist. Er will demnächst in seine Heimatstadt Görlitz zurückkehren. Ein permanenter Nachfolger steht bisher nicht fest. Das Bistum Görlitz hatte vor einem Vierteljahr Übergangsweise Pfarrer Ansgar Florian eingesetzt. (red)

### Neue Technik fürs Bewegungsbecken installiert

Hoyerswerda

Wieder zu benutzen sein sollte in Bälde das Bewegungsbecken im Sonderpädagogischen Förderzentrum Dr. Friedrich Wolf in der Altstadt. In den letzten Monaten stand es weder des- wegen Schülerinnen und Schülern zur Therapie noch der

FSG Medizin für deren Angebote zur Verfügung. Die Badewasertechnik musste erneuert werden. Das Landratsamt Bautzen als Betreiber der Schule hat 30.000 Euro investiert. Wenn die Auswertung durch das Gesundheitsamt gezogenen Wasserproben keine Mängel ergibt, kann das

Becken in den kommenden Tagen freigegeben werden. Aus der Kreisverwaltung heißt es, die neue, effizientere Technik trage zugleich dazu bei, die Betriebskosten zu senken. Die Aufbereitungs- und Steuerungs-Anlagen sind auch deutlich raumsparender als ihre Vorgänger. (red)





**Lausitzer Findlingspark**  
Nochten

Heidefest

03.09.2023

regulärer Eintrittspreis  
[www.findlingspark-nochten.de](http://www.findlingspark-nochten.de)

bunter Markt, Heidefest-Tombola und tolle Überraschungen

Schlagershow mit Gitte und Klaus, regionaler Blasmusik und vielen anderen Künstlern



**SCHLAGERSHOW**

Veranstaltungskalender Woche (Auswahl)

SA | 26.08.

- THEATER**  
Wenn ich den See seh..., Großkoschen, Amphitheater, 19.30 Uhr  
Drei Männer im Schnee, Haselbachtal, Naturbühne Reichenau, 20 Uhr  
Shakespeares „Kaufmann von Venedig“, Weißwasser, Telux Gelände, 19.30 Uhr
- VERNISSAGE**  
„Verstrickungen“: Arbeiten von Paul Harper & Simone Hamann, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 18 Uhr  
„Solange ich kann“, Bad Muskau, Fürst-Pückler-Park - Kavaliershäuser, 15 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**  
Queen-Burg-Symphonie, Lohsa, Jakobzburg, 20 Uhr
- KLASSIK**  
Orgelkonzert, Hoyerswerda, Johanneskirche, 19 Uhr
- FILM/KINO**  
Dreimal Freiluftkino an der Krabat-Mühle, Schwarzkollm, 10.30 Uhr  
„Maurice, der Kater“; 16 Uhr „Die Eiskönigin 2“; 21 Uhr „Barbie“
- SONSTIGES**  
35. KnappenMan-Triathlon, Weißkollm, Strand am Dreiwieberner See, 7 Uhr  
Dorffest in Wiednitz, Wiednitz, 20 Uhr  
Weinfest in Piskowitz, Nebelschütz, Sportplatz Piskowitz, 18 Uhr  
26. Lichterfest & 300 Jahre Barockschloss Neuschwanz, Schlosspark, 17.30 Uhr

SO | 27.08.

- THEATER**  
Bürgerwiese WK VII, Hoyerswerda, WK VII, 14 Uhr  
Shakespeares „Kaufmann von Venedig“, Weißwasser, Lehrofen, Telux, 18.30 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**  
Kongenielle Partner: Jazz-Duo Wolny & Parisien, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, 18.30 Uhr
- FÜHRUNGEN**  
Radtour im Reich des Seeadlers, Lohsa, Naturschutzstation Friedersdorf, 9 Uhr

- FILM/KINO**  
Dreimal Freiluftkino an der Krabat-Mühle, Schwarzkollm, 10.30 Uhr  
„Paw Patrol“; 16 Uhr „König der Löwen“; 21 Uhr „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“  
BlowUp-Kino: L'Immensità - Meine fantastische Mutter, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr

- SONSTIGES**  
35. KnappenMan-Triathlon, Weißkollm, Strand am Dreiwieberner See, 9 Uhr  
Familiensonntag zum 125. Geburtstag des Schwedenstein-Turms, Steina, Schwedenstein, 10.30 Uhr  
Dorffest in Wiednitz, Wiednitz, 9 Uhr  
Tierparkfest im Tierpark Weißwasser, Weißwasser, Tierpark, 14 Uhr

ANZEIGE



MO | 28.08.

- KINDER**  
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr  
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
- SONSTIGES**  
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr  
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

DI | 29.08.

- KLASSIK**  
Weltenwanderer Piotr Anderszewski, Cottbus, Staatstheater, 19.30 Uhr

- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: L'Immensità - Meine fantastische Mutter, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- SONSTIGES**  
Programmierer-Club, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 15 Uhr

MI | 30.08.

- THEATER**  
Shakespeares „Kaufmann von Venedig“, Weißwasser, Lehrofen, Telux Gelände, 19.30 Uhr
- KLASSIK**  
Kaushiki Chakraborty: „Indische Diven“, Cottbus, Filmtheater Weltspiegel, 19.30 Uhr

- LITERATUR & LESUNGEN**  
Hörspiel: Kinder von Hoy, Teil 10, Hoyerswerda, Familienpark an der Straße des Friedens, 18 Uhr
- SONSTIGES**  
Talk im Treff, Hoyerswerda, Haus der Begegnungen im WK VII, 10 Uhr

DO | 31.08.

- THEATER**  
Shakespeares „Kaufmann von Venedig“, Weißwasser, Lehrofen, Telux Gelände, 19.30 Uhr
- KLASSIK**  
Simple Quartet spielt sorbische Werke, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 19.30 Uhr

FR | 01.09.

- JAZZ/ROCK/POP**  
Stern Combo Meissen, Lift, Karussell, Kamenz, Hutbergbühne, 19.33 Uhr
- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Verrückt nach Figaro, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 16 Uhr  
BlowUp-Kino: Asteroid City, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 19 Uhr  
Amateurfilmfest „7 Minuten“, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 20 Uhr
- LITERATUR & LESUNGEN**  
Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“, Cottbus, Grüner Saal im Besucherzentrum Branitzer Park, 19.30 Uhr
- VORTRÄGE**  
Gravitationswellen, Hoyerswerda, Planetarium Collinsstraße, 19 Uhr
- SONSTIGES**  
Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“ in Bautzen, Bautzen, Altstadt, 12 Uhr  
Scheunenkonzert mit Uwe's House-Band, Schleife, Pfarrscheune, 19 Uhr  
Computer-Stammtisch, Hoyerswerda, Zuse-Museum, Bonhoefferstraße, 16 Uhr

SA | 02.09.

- THEATER**  
Soundcheck - das Musikquiz aus dem Hause Quizlabor!, Hoyerswerda, Kufa, 19 Uhr  
Uwe Steimle - Mit Geduld und Spucke, Kamenz, Hutbergbühne, 19.30 Uhr  
„Gletscher“, MusikTanzTheater, Weißwasser, Danner-Halle, Telux-Gelände, 19.30 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**  
Stern Meissen, Hoyerswerda, Johanneskirche, 19.30 Uhr
- TANZ/PARTY**  
RöderSaal #r01 Clubparty, Großröhrsdorf, RöderSaal, 20 Uhr
- SONSTIGES**  
Tag der offenen Tür der Musikschule und Volkshochschule, Hoyerswerda, Forum-Teil Lausitzhalle, 14 bis 17 Uhr

Trödelmarkt, Hoyerswerda, Gondeltech, 9 bis 16 Uhr  
Mitsingenacht, Hoyerswerda, Familienpark Straße des Friedens, 19 Uhr  
Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“ in Bautzen, Bautzen, Altstadt, 12 Uhr

SO | 03.09.

- THEATER**  
Bistumswallfahrt des Bistums Görlitz, Neuzelle, Zisterzienserpriorat Maria Friedenshort, 8.30 Uhr  
„Gletscher“, MusikTanzTheater, Weißwasser, Danner-Halle, Telux-Gelände, 19.30 Uhr
- JAZZ/ROCK/POP**  
Latin Jazz par excellence: Michel Camilo, Domsdorf, Brikettfabrik Louise, 18.30 Uhr
- KLASSIK**  
Konzert Orgel Plus, Niesky, Kirche der Brüdergemeinde, 19 Uhr
- FILM/KINO**  
BlowUp-Kino: Asteroid City, Hoyerswerda, Bürgerzentrum, 20 Uhr
- VERNISSAGE**  
Eröffnung der „3. Kleinen Galerie“, Neschwitz, Barockschloss, 15 Uhr
- SONSTIGES**  
Trödelmarkt, Hoyerswerda, Gondeltech, 9 bis 16 Uhr  
6. Black Bird Run, Hoske, 14 Uhr  
Heidefest im Findlingspark Nochten, Boxberg, Findlingspark Nochten, 10 Uhr  
4. Dressurturnier sowie Austragung der Kreiskinder- und Jugendspiele des Landkreises Bautzen, Neschwitz, Reit- und Fahrverein, 8 Uhr  
Altstadtfestival „Wasser, Kunst, Licht“, Bautzen, Altstadt, 12 Uhr  
Museumstag mit privaten Trödelmarkt, „Eintritt frei“ - „Sei dabei“, Schwepnitz, DDR Museum, 10 Uhr

Weitere Veranstaltungs- und Gastrotipps auf [www.augusto-sachsen.de](http://www.augusto-sachsen.de)

Veranstaltungstipps der Woche

Finale beim Freilichtkino

Die Filmnächte an der Krabat-Mühle gehen ins letzte Wochenende. Noch zweimal drei Filme zum krönenden Abschluss. Diesmal mit dabei sind Barbie, Maurice der Kater, die Eiskönigin, der König der Löwen und die Paw Patrol. Als finalen Film gibt es am Sonntagabend um 21 Uhr „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“.



■ Je drei Filme am 26. und 27. August, an der Krabatmühle in Schwarzkollm; Eintritt 9 bzw. 10 Euro.

KnappenMan-Triathlon

Zum 35. Mal steigt der KnappenMan. Der traditionsreichste Triathlon der Region ist am Dreiwieberner See heimisch geworden und lockt auch in diesem Jahr Hunderte Sportler auf die Strecken. Am Samstag und am Sonntag stehen verschiedene Distanzen auf dem Programm, Profis sind genauso am Start wie Freizeitsportler.



■ 26. und 27. August, jeweils ganztags, Start und Ziel am Dreiwieberner See; Campingparadies, Am Strand Weißkollm 1

Stern Meissen in der Kirche

Die Stern Combo Meissen, später kurz Stern Meissen, ist eine der bekanntesten Bands der DDR und immer noch auf Tour. Mal im Sächsendreier zusammen mit Lift und Karussell - zu erleben am Freitag (1.9.) auf der Kamenzer Hutbergbühne. Und eben auch solo - so wie am Samstag (2.9.) in der Johanneskirche Hoyerswerda.



■ am 2. September um 19.30 Uhr in der Johanneskirche Hoyerswerda; Tickets 34,20 Euro

Offene Musikschul-Türen

Zum Tag der offenen Tür laden die städtische Musikschule Hoyerswerda und die Volkshochschule am 2. September von 14 bis 17 Uhr in ihr Domizil im Forum-Teil der Lausitzhalle ein. In der Musikschule kann man Instrumente oder Kindertanz ausprobieren, Mini-Konzerte hören und mit dem Musikschul-Team ins Gespräch kommen.



■ am Samstag, 2. September von 14 bis 17 Uhr in der Lausitzhalle Hoyerswerda, Eintritt frei

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: [www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen](http://www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen)

nur **79,- € p.P.**

HOYERSWERDAER TAGEBLATT

# Leserreisen

## Schlesischer Christkindmarkt und Mühlen in Görlitz

**LEISTUNGEN**

- ✓ ca. 60 Min. Erläuterungen zur Mühlengeschichte
- ✓ „Müllers Sonntagsschmaus“ - Braten, Klöße, Rotkraut
- ✓ 1,5-stündige Sagenführung durch Görlitz
- ✓ ca. 2 h Freizeit für den „Schlesischen Christkindelmarkt“ Kunst- und Handwerkermarkt, Weihnachtsbackstube, Lese- und Singzelt und der Besuch des Christkindes

**ZUSTIEGE**

Haltestelle Alte Berliner Straße  
Haltestelle an der Lausitzhalle

Buchbar im SZ-Treffpunkt Lausitz-Center  
Lausitzer Platz 1 | 02977 Hoyerswerda | Tel. 03571 4870-5370  
Mo. bis Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr

**15.12.2023**

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- Aldi
- Lidl
- Netto
- Repo

Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

**Herausgeber + Verlag:**  
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 4864 0

**Geschäftsführer:**  
Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn

**Anzeigen:**  
Siegbert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383

**Druck:**  
DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

**Redaktion:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de

**Layout:**  
Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH

**Vertrieb:**  
Kurier Direktservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.



Erst Mitte November werden sich die Türen der Jysk-Filiale in Hoyerswerda wieder für die Kundschaft öffnen. Ein Brand im Februar hatte zur Schließung geführt. Foto: Uwe Schulz

## Einrichtungshaus schließt neuen Mietvertrag ab

### Hoyerswerda

Nach dem verheerenden Brand im Februar bleibt die Filiale des Einrichtungshändlers Jysk am Cottbuser Tor weiter geschlossen. Das

Unternehmen lässt jedoch wissen, dass für November eine Wiedereröffnung am Standort vorgesehen ist. Man habe den zwischenzeitlich ausgelaufenen Mietvertrag verlängert und organisa-

torische Dinge zum Wiederaufbau besprochen, heißt es weiter. Es gebe jetzt Abstimmungen zu den zu den anstehenden Arbeiten. Hoyerswerdas Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh

(SPD) hatte in der Diskussion um die Neue Kühnichter Heide zuletzt mehrfach öffentlich geäußert, seines Wissens nach liefen die Mietverträge am Cottbuser Tor alle ersatzlos aus. (red)

## Richtfest am neuen „Kulturschiff“

### Großkoschen

Über dem künftigen „Kulturschiff“ im Familienpark am Senftenberger See schwebt die Richtkrone. Der kommunale Zweckverband Lausitzer Seeland Brandenburg hat den Rohbau für das Kultur-, Freizeit- und Tagungsgebäude an der Seepromenade fertiggestellt. Drei Millionen Euro

werden investiert. Und während am „Kulturschiff“, das die frühere „Kino-Tonne“ ersetzt, noch gearbeitet wird, sind drei neue Ferienhäuser schon bereit. Es sind die ersten derartigen Unterkünfte einer neuen Siedlung mit dem Namen „Harmonie“. Sieben weitere Gebäude sollen innerhalb der nächsten Monate hier entstehen. (red)



Das Bild entstand von der einstigen B-97-Brücke. Zu sehen ist die Trasse der künftigen Südanbindung für den Industriepark Schwarze Pumpe. Foto: Mirko Kolodziej

## Industriepark erhält Südanbindung

### Schwarze Pumpe

Über die ehemalige Bahntrasse verlaufen wird die sogenannte Südanbindung für den Industriepark zwischen der Südstraße am Wasserwerk und der einstigen Bahnbrücke an der Dresdener Chaussee, von der aus dieses Bild entstand. Um den Höhenunterschied auszugleichen, wird zunächst ein Damm aufgeschüttet. Die Arbeiten dazu sollen

nach Auskunft des Industriepark-Managements von der ASG im Oktober beginnen. Die Fertigstellung der 1,3 Kilometer langen Südanbindung ist für das erste Halbjahr 2024 vorgesehen. Die Straße dient auch im Hinblick auf die vorgesehene Süderweiterung des Industrieparks und Neuannehlungen zur Entlastung des Ortes Schwarze Pumpe vom Lkw-Verkehr. Kosten wird sie rund vier Millionen Euro. (red)



Das Multifunktionsgebäude „Kulturschiff“ beherbergt nicht nur Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen auch Freizeitangebote sollen hier zu finden sein. Foto: Zweckverband

### Wo Ihnen geholfen wird

#### Notrufe jederzeit gültig

- Polizei ..... ☎ 110
- Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall .. ☎ 112
- Lausitzer Seeland Klinikum Hoy. .... ☎ 03571 440
- Giftnotrufzentrale . ☎ 0361 730730
- Polizeirevier Hoyerswerda ..... ☎ 03571 4650
- Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ..... ☎ 03571 469638
- VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ..... ☎ 03571 414241
- Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ..... ☎ 03571 475113
- Lebensräume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ..... ☎ 0800 4072780
- Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havarieservice ..... ☎ 03578 377377
- Kinder- und Jugendnotdienst ..... ☎ 0351 2754004

#### Sonnabend, 26.8. bis Freitag, 1.9.

- Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So 24 Stunden; Mo/Di/Do 19-8 Uhr; Mi/ Fr 14-8 Uhr ..... ☎ 116 117
- Krankentransport . ☎ 03571 19222
- Regionaleleitstelle .. ☎ 03571 19296
- Kinderarzt für Notfälle Klinikum ..... ☎ 03571 445554
- Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So 9-13 Uhr, Seeland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang .... ☎ 116 117

- Allg. Bereitschaftspraxis Sa/So 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seeland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme) Hoyerswerda, Haupteingang ..... ☎ 116 117
- Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZA St. Bormann, Hoyerswerda, Goethestr. 40 ..... ☎ 03571 428900
- Zahnarzt Mo-Fr: 7-7 Uhr, ZA D. Kubitz, Hoyerswerda, Stauffenbergstr. 13a ..... ☎ 03571 922147
- Tierarzt Sa/So: TÄ Gellrich, Hähnchen OT Quosdorf, Hauptstr. 46 ..... ☎ 0151 43233006
- Bereitschaft ab 6 Uhr Tierarzt Mo-Fr: DVM Metting, Hoyerswerda, Am Bahnhofsvorplatz 9 ..... ☎ 03571 416677
- Bereitschaft ab 6 Uhr ..... ☎ 0162 4991361
- Augenarzt ..... ☎ 116 117
- Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda, Maria-Grollmuß-Straße 10 ..... ☎ 03571 408010
- Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Altstadt-Apotheke, Hoyerswerda H.-Heine-Str. 1 ..... ☎ 03571 609670
- Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr, Diamant-Apotheke, Laubusch Hauptstr. 72 ..... ☎ 035722 97109
- Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Herz-Apotheke, Hoyerswerda Lausitzer Platz 3a ..... ☎ 03571 423320
- Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Freya-Apotheke, Bernsdorf E.-Thälmann-Str. 33 ..... ☎ 035723 29288
- Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Apotheke am Kirchplatz, Hoyerswerda, Kirchplatz 12 ..... ☎ 03571 405141

#### Gut zu wissen Telefon / Öffnungszeiten

- Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ..... ☎ 03571 456456
- Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung: Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
- Mittwoch keine Terminvergabe
- E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de
- Hoyerswerda**
- Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ..... ☎ 03571 2096170
- Kinder- und Jugendfarm ..... ☎ 03571 979164
- Jugendclubhaus „Ossi“ ..... ☎ 03571 979232
- Energiefabrik Knappenrode ..... ☎ 03571 607030
- KulturFabrik Hoyerswerda ..... ☎ 03571 2093330
- Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ..... ☎ 03571 607753
- Zoo / geöffnet tgl. 9-18 Uhr ..... ☎ 03571 20937700
- (Kassenschluss 17 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße Schloss und Stadtmuseum tgl. 10-18 Uhr . ☎ 03571 20937500
- CVJM Hoy. e.V., A.-Einstein-Str. 47 ..... ☎ 03571 401552
- RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ..... ☎ 03571 416072
- Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. ..... ☎ 03571 414154
- vbff „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ..... ☎ 03571 609886

- Verbraucherzentrale Sachsen ..... ☎ 03571 406492
- Volkshochschule Hoyerswerda ..... ☎ 03571 20937200
- Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda, Schulstraße 5 ..... ☎ 03571 427181
- Vereinshaus der Parität, Hoyerswerda, Heinrich-Mann-Str. 37 ..... ☎ 03571 416652
- IG „Kinderferien“ e.V. ..... ☎ 03571 601805
- Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda, Hufeland-Str. 41 ..... ☎ 03571 609242

### Fahrbare Filiale

- Ostsächsische Sparkasse Dresden**
- Am Dienstag, dem 29. August, hält der Sparkassenbus wie folgt: 13.45-14.30 Uhr: Knappenrode (Karl-Marx-Str. 1)
- Am Mittwoch, dem 30. August, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-9.45 Uhr: Laubusch Tankstelle (Parkplatz Tankstelle); 10-11 Uhr: Laubusch Apotheke (Hauptstraße 74); 11.30-12 Uhr: Laubusch Kolonie (An der Schule); 13-13.30 Uhr: Torno (Parkplatz am Aldi); 14-14.30 Uhr: Schwarzkollm (Dorfmitte Hauptstraße)
- Am Freitag, dem 1. September, hält der Sparkassenbus wie folgt: 9-10 Uhr: Weißkollm (Geißlitzer Str. 15a); 11-12 Uhr: Groß Särchen (Kraabats Vorwerk)

### Stellenmarkt

Zur Verstärkung unseres OIL! Teams in Schwarzkollm suchen wir ab sofort einen

freundlichen und zuverlässigen **Mitarbeiter** (m/w/d) in Teilzeit oder Vollzeit

Bewerbung direkt beim Kassenpersonal oder unter OIL-TankstelleM.Kurjo@gmx.de

... jedes zweite Wochenende ist frei!



Wir suchen Sie!

**PKA UND PTA** (je m/w/d) unbefristet in Voll- oder Teilzeit

#### Unsere Leistungen – ein deutliches Plus für Sie!

- + Sie haben ein attraktives, übertarifliches Gehaltspaket inklusive 13. Monatsgehalt.
- + Sie erhalten ein Jobticket oder Fahrtkostenzuschuss.
- + Sie bekommen 2.500 € Willkommensprämie nach erfolgreich bestandener Probezeit.
- + Wir möchten, dass Ihre persönliche Situation und Ihr Beruf optimal zusammenpassen.
- + Deshalb planen wir Dienstzeiten verlässlich und an Ihren Wünschen orientiert.
- + Spät- oder Samstagsdienste sind Ihnen nicht möglich? Auch dafür haben wir Lösungen!
- + Wir sind ein Team, auf das man sich verlassen kann.
- + Unsere Hierarchien sind flach, jeder kommt zu Wort und jeder wird gehört.
- + Wir sind ehrlich und motivierend, mit viel Spaß und guter Laune.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:  
**St. Sebastian-Apotheke**, Herr Gert Müller-Gottschlik  
 Mittelweg 5, 01920 Panschwitz-Kuckau  
 Telefon: 0151 - 10731000  
 E-Mail: gert.mueller-gottschlik@t-online.de

### HOYTE 24 DE

Klick.Klick. Job.

Dein Stellenmarkt in der Region



Für den Betrieb der **Thermische Abfallbehandlung Lauta GmbH & Co. oHG**, einer Tochtergesellschaft der Iqony GmbH, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei



### Maschinenisten Anlagenfahrer / Kranfahrer (m/w/d)

Sie sind in unserem Unternehmen zuständig für die fachgerechte Vor-Ort-Bedienung und Überwachung der maschinen-/anlagentechnischen Komponenten. Zu Ihrem übertragenen Verantwortungsbereich gehören die Bedienung von Krananlagen zur Mülleinlagerung und Beschickung der Kessel.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker / Mechatroniker oder besitzen eine vergleichbare Qualifikation im Metallhandwerk. Fachkenntnisse als Kesselwärter / Kraftwerker zeichnen Sie ebenfalls aus.

Wir bieten Ihnen Angebote zur Altersvorsorge (Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung), Prämien bei umgesetzten Neuerungen im betrieblichen Vorschlagswesen, Dreizehntes Gehalt in Form von Weihnachtsgeld.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Näheres zu der ausgeschriebenen Stelle erfahren Sie unter <https://jobs.iqony.energy/>

Die Hoyerswerdaer Wochenblatt Verlag GmbH gibt mit dem Hoyerswerdaer Tageblatt in der Sächsischen Zeitung nicht nur die führende Zeitung der Region heraus. Wir bieten außerdem ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum von Leserreisen, regionale Handelswaren und deutschlandweitem Ticketverkauf.

## HOYERSWERDAER SZ TAGEBLATT\*

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Mitarbeiter (m/w/d) für unseren SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center

Sie betreuen unsere Abonnenten und Privatkunden freundlich, fachgerecht und serviceorientiert.

Sie verfügen über kaufmännische Kenntnisse und legen Wert auf eine kompetente, vertrauensvolle Kundenberatung. Zu Ihren Stärken zählen Organisations- und Verkaufstalent. Der Umgang mit Menschen ist Ihnen nicht fremd. Sichere PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 15. September an [metasch.susann@ddv-media.de](mailto:metasch.susann@ddv-media.de)



Wir bieten einen Zusatzverdienst für alle ab 13 Jahre in der Zeitungs-/Prospektzustellung auf Minijob-Basis oder SV-pflichtig.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kds-dresden.de](http://www.kds-dresden.de) oder kontaktieren Sie uns:

**KURIER Direktservice Dresden GmbH**  
 Anschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden  
 Tel.: 0351 8404-2363 · Fax: 0351 4864-4008 · E-Mail: [kds.bewerbung@ddv-mediengruppe.de](mailto:kds.bewerbung@ddv-mediengruppe.de)



Nun habe ich meinen letzten Zug genommen und bin jetzt dort, wo du schon bist, auch angekommen.

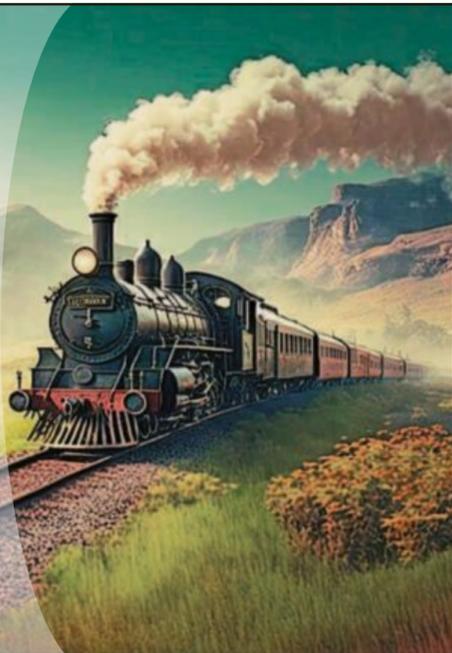
Nach langer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

## Egon Kaiser

\* 12.04.1939 † 09.08.2023

In tiefer Trauer  
Kinder Ralf und Meike mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 16. September 2023, um 09.30 Uhr auf dem Friedhof in ZeiBig statt.  
Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.



## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung vom Tod unseres Geschäftsführers

## Wolfgang Schäfer

\* 21.03.1960 † 14.08.2023

erhalten.

In den 26 Jahren seiner Tätigkeit, davon 10 Jahre als Geschäftsführer, hat er sich mit großem Engagement für die Belange von Menschen mit Behinderung, für die Mitarbeiter und den Verein überzeugend eingesetzt. Wolfgang Schäfer hat wie kein Anderer den Bereich Wohnen geprägt. Und so hat er tiefe, bleibende Spuren für den Verein hinterlassen. Wir durften einen Teil seines Lebensweges gemeinsam gehen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Claudia und seinen Angehörigen.

**Wir haben einen wertvollen Menschen verloren.**



Vorstand und Mitarbeiter der Lebenshilfe Regionalvereinigung Kamenz-Hoyerswerda e.V. und die Lebenshilfe-Stiftung-Erika-Heimann

Hoyerswerda, im August 2023

## Danksagung

Wir möchten uns bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht allein gehen muss.

## Wilfried Reitz

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Konieczny und dem Trauerredner Thomas Konieczny, der Palliativstation des Seenland Klinikum Hoyerswerda, der Hausärztin Frau Dr. Elke Bierbaum und der Gaststätte Westphalenhof.

Im Namen der Familie  
Ehefrau Veronika

*Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.*

Unsere herzengute Mutter, Oma und Uroma

## Irmhild Walther

geb. Thiel  
\* 05.12.1931 † 06.08.2023

ist für immer eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit  
Tochter Sylvia  
Sohn Gerd mit Silke, Enkel Dorina mit Roland und Danilo mit Sandra  
Urenkel Saskia, Thales und Clara



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 16. September 2023, um 11.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Hoyerswerda statt.

## Danksagung

## Ramona Paulusch

\* 08.11.1964 Hoyerswerda  
† 30.06.2023 Hoyerswerda

Es ist schwer, unsere geliebte Mutter, Tochter, Schwester und Oma zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele sie schätzen und gern haben. Allen, die mit uns trauern und ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben, danken wir von ganzem Herzen.

Im Namen aller Angehörigen  
Sohn Rico Paulusch

Wir sind vom gleichen Stoff,  
aus dem die Träume sind,  
und unser kurzes Leben  
ist eingebettet  
in einen langen Schlaf.

WILLIAM SHAKESPEARE

## Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre Anteilnahme durch geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte von

## Harald Schöbel

Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Schleiernick, dem Bestattungshaus Tannenhauer und der Gaststätte „Annett's Sportbar“ in Lohsa.

In stiller Trauer  
Töchter Griseldis und Annette mit Familien



## Nicht verloren, nur vorangegangen.

## Nachruf

*Niemand weiß, wann die Reise endet. Wir sind dankbar für den gemeinsam zurückgelegten Weg.*

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Geschäftspartner

## Wolfgang Schäfer

In stiller Trauer  
Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter\*innen  
der Lausitzer Werkstätten gGmbH

Hoyerswerda, im August 2023

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

(Franz von Assisi)

Wir nehmen Abschied von meiner Mutter und Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma



## Marianne Klein

geb. Bähr  
\* 23.05.1932 † 15.08.2023

In stiller Trauer  
Dein Sohn Jörg mit Marina  
Deine Enkelinnen Katrin, Stefanie und Caroline mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

**Herzlichen Dank** sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Abschied nahmen von meinem lieben Ehemann, Vater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

## Horst Möller

Besonderer Dank gilt den ehemaligen Nachbarn aus der Ratzener Str. 51, der Tagespflege im Rosengarten, dem Pflegedienst der AWO, der Rednerin Frau Schleiernick für Ihre einfühlsame Rede, dem Bestattungshaus Tannenhauer und dem Hofcafe Schulze.

In liebevoller Erinnerung  
Ehefrau Monika mit Familie

Hoyerswerda, im Juli 2023

Nach einem langen und erfüllten Leben voller Liebe und Fürsorge nehmen wir Abschied von meiner lieben und guten Mami, unserer lieben Omi und Uromi

Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen, die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft – wenn auch Tränen still und heimlich fließen.

Ein gutes Herz ist nun zur Ruh' gebracht.

## Liselotte Steinberg

\* 27.10.1930 † 13.08.2023

Im Namen aller Angehörigen

Tochter Tamara  
Enkelin Katja mit Romi  
Enkel Frank mit Jörg  
Urenkel Jonas und Wanda



Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am 31.08.2023 um 12:30 Uhr auf dem Waldfriedhof Kühnicht in Hoyerswerda statt. Wir bitten von Blumen- und Kranzspenden Abstand zu nehmen.

Ist auch alles  
vergänglich  
auf dieser Erde,  
die Erinnerung  
an einen  
lieben  
Menschen  
ist unsterblich  
und gibt uns  
Trost.

ANZEIGE

ANZEIGE

## HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

### BESTATTUNGSHÄUSER

#### BESTATTUNGSHAUS BAUSCH-NOWOTNE GMBH

Bautzener Allee 31a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 67 82

#### BESTATTUNGSHAUS BONITZ / PECH

Hoyerswerda – ☎ 03571 – 6 06 72 42 | Koblenz – ☎ 035726 – 5 02 30

#### BESTATTUNGSHAUS THOMAS KONIECZNY GMBH

E.-Weinert-Str. 14a – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 68 78

#### BESTATTUNGSINSTITUT GERD SCHULZE

Heinrich-Heine-Str. 2 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 40 38 57

#### BESTATTUNGEN TANNENHAUER

Fichtenweg 19 – 02977 Hoyerswerda – ☎ 03571 – 4 23 80

# Der Stress ist zurück

Nach den Sommerferien verfallen viele wieder in krankmachende Muster, warnen Arbeitsmediziner. Das belegen auch Zahlen aus Sachsen.

VON JENS FRITZSCHE

Es geht wieder los: Die Sommerferien sind zu Ende; die Arbeit wartet wieder mit dem scheinbar unabdingbar dazugehörigen Stress ... Und der ist in Sachsen längst ein wichtiger Krankmacher. Laut jüngsten Zahlen aus dem Gesundheitsreport der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) sind in Sachsen die Fehlzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen in den vergangenen zehn Jahren um 47 Prozent gestiegen. Psychische Erkrankungen wie Depressionen oder Ängste seien die zweithäufigste Ursache für eine Krankschreibung, heißt es weiter. Und das könne im Übrigen auch körperliche Folgen haben. Laut dieser Zahlen habe landesweit fast jeder sechste Beschäftigte mindestens einen psychischen

Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. „Hochgerechnet auf die Erwerbstätigen haben damit rund 342.000 Erwerbstätige in Sachsen ein erhöhtes Herzinfarkt-Risiko durch Depressionen, Ängste oder Arbeitsstress“, beschreibt DAK-Landeschefin Christine Enekel ein nicht zu unterschätzendes Thema auch für die sächsische Wirtschaft.

## Entspannungstraining auch in Hoyerswerda

Aber es gibt auch Möglichkeiten, gegenzusteuern. Man kann lernen, mit Stress umzugehen. Krankenkassen, Sportvereine, aber auch medizinische Einrichtungen wie Krankenhäuser bieten entsprechende Kurse an. Und natürlich gibt es auch in Hoyerswerda und Umgebung zahlreiche

Physio- oder Ergotherapie- und auch Sportvereine, die entsprechende Kurse anbieten. Die FSG Medizin Hoyerswerda hat beispielsweise immer freitags den Kurs „Entspannt ins Wo-

chenende“ in ihrem Wochenplan.

Wie wichtig das ist, auch das zeigt der erwähnte Gesundheitsreport. „Die Rolle von



Zeitdruck und Stress können krankmachen.

Foto: pixabay.com

Stress und psychischen Erkrankungen als Risiko für Herzinfarkte wird oft unterschätzt“, sagt die sächsische DAK-Landeschefin. „Die Fehl-

zeiten wegen psychischer Erkrankungen steigen seit Jahren“. Experten sehen das Risiko für einen Herzinfarkt bei Depressionen längst ähnlich

hoch wie das Risiko durch starkes Übergewicht.

Dabei könnte es mitunter deutlich leichter sein, im Arbeitsumfeld Stress zu reduzieren, machen Arbeitsmediziner deutlich. Viele Arbeitnehmer beklagen beispielsweise zu wenig Anerkennung durch Vorgesetzte. Aber genau diese Anerkennung, Lob und Einbeziehung, können für Zufriedenheit mit der Arbeitssituation sorgen, erläutern Experten. Die Unfallkasse Sachsen sieht weitere Möglichkeiten: Denn immer wieder, so heißt es hier, klagen Mitarbeiter über wenig Handlungs- und Entscheidungsspielräume bei gleichzeitig hoher Arbeitsintensität. Bedeutet, dass Arbeitnehmer durchaus mehr Verantwortung und Eigenständigkeit einfordern, um auf die Ergebnisse größeren Einfluss haben zu können. Problematisch sei zudem eine dauerhaft hoher Zeit- und Leistungsdruck sowie ungünstige Schichtsysteme. Auch das könne durch so entstehende psychische Belastungen negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Arbeitnehmer haben.

## Gesundheits-Tipp

### Kann man dem Internet entfliehen?

Kinder und Jugendliche schauen laut neuester Studien täglich mehr als drei Stunden auf ihr Handy. Nicht, um zu telefonieren, sondern um sogenannte Soziale Medien zu nutzen. Sie schreiben, lesen und sind vor allem abgelenkt. Die Gehirne füllen sich mit unnützen Dingen, Probleme anderer werden mitunter so wichtig, als wären es eigene ... Zahlen belegen, dass 2,6 Prozent der Jugendlichen bereits süchtig nach Social Media sind. Dabei rät die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Beispiel, Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren sollten täglich nicht länger als eine Stunde vor einem Bildschirm sitzen ... Es sollten feste Internetzeiten festgelegt werden, außerhalb davon bleibt das Handy aus. Zudem gibt es zahlreiche Seiten im Netz, auf denen der eigene Medienkonsum getestet und gesundheitlich bewertet werden kann. Denn auch Erwachsene sind längst immer häufiger von Abhängigkeit bedroht, wenn es ums Thema Soziale Medien geht. Die Angst, etwas zu verpassen und letztlich nicht mitreden zu können, ist ein weit verbreitetes Phänomen. Ein gefährliches obendrein. Aber auch hier gibt es Möglichkeiten, Medienkonsum zu lernen. Und einzuschränken. So sollte man sich beispielsweise unbedingt zwingen, nach Feierabend oder im Urlaub keine dienstlichen Mails zu lesen. JENS FRITZSCHE

## Kleines Hausmittel-ABC

### Entspannendes Johanniskraut

Dass bestimmte Tees und Kräuteraufgüsse beruhigend auf angespannte Nerven wirken können, ist kein wirkliches Geheimnis mehr. Dass aber zum Beispiel Johanniskraut schon im Altertum als nervenberuhigende Heilpflanze genutzt wurde, wissen vielleicht viele noch nicht. Bei Kopfschmerzen durch Stress und Schlafproblemen hilft der Aufguss. Grund sind entzündungshemmende Inhaltsstoffe, die angegriffene Nerven beruhigen. Sogenannte Flavonoide zum Beispiel, aber auch ätherische Öle. Wer allerdings nicht auf den Aufguss aus der Natur setzt, sondern auf höher dosierte Präparate aus Johanniskraut, sollte ärztlichen Rat einholen: Es kann zu Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln kommen. (JF)

## Kann Kita auch Stress sein?

Warum ein Tag im Kindergarten durchaus mit einem Arbeitstag vergleichbar ist. Und welche Hilfsmöglichkeiten Eltern hier haben.

VON JENS FRITZSCHE

Es ist durchaus mit einem harten Arbeitstag zu vergleichen: ein Tag für die Kleinen in der Kita. Jede Menge neuer Eindrücke, immer wieder Bewegung, Kreativität beim Spielen und jede Menge, das immer wieder neu zu lernen ist ... ein Tag im Kindergarten ist für die Jüngsten durchaus prall gefüllt. Und das sollten Eltern nicht unterschätzen, raten Kinderpsychologen. Wobei Kinder viele Dinge natürlich nicht als Stress empfinden - und die Kinder vieles auch leichter sozusagen wegstecken. Dennoch: Vor allem im Miteinander gibt es immer wieder stressige Situationen. Die sollten am Abend besprochen werden, um den Kindern die Last zu nehmen, raten Mediziner.

Aber wie können Eltern diesen Stress überhaupt bemerken? Symptome sind dann in aller Regel körperliche Beschwerden; häufige Kopf- und nicht zuletzt Bauchschmerzen bis hin



Ein Tag in der Kita ist schön und stressig zugleich. Foto: Fotolia

zu Einschlafstörungen. Manche Kinder werden auch lust- und antriebslos, können sich nicht konzentrieren oder haben keinen Appetit, beschreiben die Experten. Helfen kann hier, den Kindern beizubringen, sich auf sich zu selbst zu besinnen, wenn es darauf ankommt. Kinder sollten lernen, sich auf ihre Stärken zu besinnen, erläutern die Experten. Dadurch lernen Kinder, mit Problemen umzugehen und sich nicht verunsichern zu lassen. Aber auch in der Schule geht es stressig weiter. Hier müs-

sen Kinder dann auch lernen, mit Leistungsdruck umzugehen. Doch auch hier können Eltern helfen: So sollte beispielsweise nicht jeder Tag nach der Schule komplett verplant werden. Mindestens zwei freie Nachmittage pro Woche sind unbedingt wichtig: Kinder können dann einfach nur spielen, um ein Stück Freiheit zurückzubekommen. Aber auch feste Routinen im Tagesablauf sind wichtig. Außerdem ist eine Gute-Nacht-Geschichte immer besser als Tablet & Co. im Bett ...

## Sport als Ventil

Dass Sport anstrengt, wissen die meisten. Dass Sport auch beruhigend sein kann, ist eine Erfahrung, die mehr und mehr wichtig ist. Und es funktioniert!

VON JENS FRITZSCHE

Diesen Satz hört man ja immer wieder mal: „Ich geh ein Stück spazieren, um den Kopf freizubekommen ...“ Aber funktioniert das wirklich? Sport, Bewegung als Stressabbau? Ja, sagen Mediziner. Durch Stress wird der Körper sozusagen in den Aktivmodus gefahren, das ist das, was wir dann als Anspannung beschreiben. Eine biologische Funktion, die noch aus jenen Zeiten in unseren Genen schlummert, als Gefahren durch wilde Tiere oder andere Feinde lauerten und ein Flucht überlebenswichtig waren, erklären Mediziner diesen Umstand. Und sie raten, deshalb zur sogenannten „Erstbewegung“ - statt der Flucht vor wilden Tieren quasi. Joggen beispielsweise hilft, diese inneren Spannungen abzubauen zu können. Vor allem für Menschen, die tagsüber viel sitzen - am Arbeitsplatz, im Homeoffice oder einfach

vorm Fernseher - ist das ein wichtiges Ventil. Und natürlich „lüftet“ Sport an der frischen Luft auch den Kopf kräftig durch. Wobei Experten raten, diesem Stress nicht nur durch körperlich, sondern auch „geistig“ zu begegnen. Durch eine Art Mischung aus Sport und mentalem Training beispielsweise; Yoga, Tai-Chi und Qigong sind dafür gute Wege, mit sanften körperlichen Übungen auch mentalen Stress abzubauen. Beate Dangriß beispielsweise kann als studierte Tänzerin, Choreografin und ausgebildete Yogalehrerin gut erklären, warum Yoga hier ein wichtiger Helfer ist. Die Lausitzerin bietet in Großröhrsdorf verschiedene Yoga-Kurse an, „und zum Muskeltraining sowie der Steigerung der Elastizität kommt beim Yoga noch das wichtige Thema Atmung hinzu“. Bewusstes Atmen, weiß Beate Dangriß, könne nicht nur die Therapie von Krankheiten der Atemwege und der Lunge unterstützen,

„sondern eben auch zum sogenannten Runterkommen beitragen“. Das Aufgeregtsein wegatmen sozusagen.

## Entspannung ist erlernbar

Aber auch reines mentales Training kann helfen, Wege aus dem Stress zu finden. Autogenes Training oder Meditation. Allerdings wissen Experten, dass es nicht jedem gelingt, sich auf diese Techniken einzulassen, um zu lernen, mit Stress umzugehen. Gerade, wer mental überreizt ist, tut sich oft schwer damit. Dann bleibt tatsächlich vor allem körperliche Bewegung als Ausweg. Es gibt also nicht nur einen einzigen Weg für alle. Aber es gibt viele Wege, um den passenden zu finden.

Wer in Hoyerswerda und Umgebung den passenden Sportverein sucht, wird beispielsweise beim Sportbund Lausitzer Seenland Hoyerswerda fündig: [web www.sportbund-lausitzerseenland.de/vereine](http://www.sportbund-lausitzerseenland.de/vereine)

## Warum Stress sogar zum Ausstellungsthema wird

Die vor einigen Monaten in Dresden gestartete Körperwelten-Schau „Am Puls der Zeit“ zeigt eindrucksvoll, was Stress im Körper anrichtet.

VON JENS FRITZSCHE

Als Medizinerin treibt Dr. Angelina Whalley beim Blick auf unsere immer hektischer und schneller werdende Gesellschaft vor allem die Frage um, was das alles mit unserem Körper macht. Und mit unserem Gehirn. Die Ärztin und zweite Ehefrau von Plastinator Gunther von Hagens stellt seit 2009 als Kuratorin die Körper-

welten-Ausstellungen zusammen, die regelmäßig auch in der Region zu sehen sind. „Und es war an der Zeit, sich mit dem Thema Stress zu beschäftigen“, sagte sie jüngst mit Blick auf die neueste Ausstellung „Am Puls der Zeit“, die vor einigen Monaten in Dresden Premiere hatte und nun auf Tour ist. „Junge Leute wachsen ja heute mit Computertechnik und dem davon

massiv beeinflussten und dominierten Leben auf und ticken dadurch tatsächlich völlig anders als Ältere“, weiß die Medizinerin. Und sie weiß auch, woran das liegt: „An der Art und Weise, wie unser Gehirn lernt - solche Umwelteinflüsse entscheiden, welche Verknüpfungen bei der Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen im Hirn entstehen.“ Und entscheiden letztlich



Ein Schlaganfallgehirn aus der Körperwelten-Ausstellung: Schlaganfall ist eines der Ergebnisse von Stress. Foto: Jens Fritzsche

lich auch, was unser Körper kann.

Die moderne Technik macht also wirklich etwas mit den Menschen, sie verändert unser

Denken und vielleicht auch Fühlen. Verändert sie auch den Körper an sich? Dieser Frage ist Dr. Angelina Whalley in der neuen Körperwelten-

Ausstellung auf den Grund gegangen. „Wir rasen durch unser Leben - und unser Körper zahlt dafür einen sehr hohen Preis!“ Herzinfarkt und

Schlaganfall sind nicht ohne Grund Todesursache Nummer eins in dieser modernen Gesellschaft. Wir werden immer schneller, aber bewegen uns immer weniger - und ernähren uns dazu immer ungesünder. Ein fataler Teufelskreis. Und vor allem geben wir uns - und damit unserem Körper - nicht mehr die Zeit, die wir brauchen. Zum Schlafen, zum Essen, ja, auch zum Leben. Es ist dabei kein erhobener Zeigefinger, „sondern Anlass, nachzudenken“, so Dr. Whalley. So zeigt sie zum Beispiel echte Schlaganfall-Gehirne, denn auch das ist bekanntlich eine Folge von Stress. Wir sollten mehr auf uns achten, mahnt sie. Aktuell ist die in Dresden gestartete Ausstellung übrigens in Innsbruck zu sehen.

# Lust auf Bewegung machen

Wer schon regelmäßig Sport treibt, bleibt meist dabei. Einen leichten Zugang kann man in einer Gruppenaktivität finden.

VON JULIANE MIETZSCH

Im vergangenen Jahr gingen laut einer Krankenstandsanalyse der DAK 17,7 Prozent aller Arbeitsausfälle auf Rückenschmerzen, Bandscheibenschäden oder andere Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems zurück. Beschwerden entstehen nicht selten durch Haltungsschäden. Deren Symptome wiederum lassen sich frühzeitig erkennen, ihnen kann vorbeugend mit Sport und Bewegung begegnet werden. Dennoch lässt sich daraus ein gewisses Defizit beim Thema Rückengesundheit ableiten. Nicht nur im Arbeitsleben gibt es Ansatzpunkte, sondern auch schon im Alltag von Kindern und Jugendlichen.

## Fokus auf gesamten Körper legen

Christoph Kölling ist Physiotherapeut und in der Hoy-Reha, der Tagesklinik für Rehabilitation und Prävention, tätig. Dabei gehört es auch zum Berufsalltag, Angebote außerhalb der Einrichtung durchzuführen. Bei einem Schul-Projekttag, der gesundheitspezifischen Themen gewidmet war, gab der Experte kürzlich mit einer Kollegin einen Workshop „Rückengesundheit“, der sowohl Theorie als auch Übungen beinhaltete. Schon dabei zeigten sich körperliche Defizite bei den Jugendlichen, nur ein Bruchteil treibt Sport im Verein.

Ebenso Kindertagesstätten werden von den Therapeutinnen und Therapeuten aufgesucht – im Rahmen von pädagogischen Tagen. Dann wird das Thema gerne noch weiter gefasst, erklärt Christoph Kölling und denkt da beispielsweise an die Ernährung und weitere Dinge, die eine gesunde Lebensweise ausmachen. Er erinnert daran, dass in verschiedenen Branchen geregelt ist, welche Gewichte gehoben werden dürfen. „Viele sind sich nicht im Klaren darüber, was acht Stunden Sitzen bedeutet“, legt der Physiotherapeut ein Augenmerk auf den Arbeitsalltag vieler Menschen. So spannt Christoph Kölling den Bogen wieder zu Kinder und Jugendlichen. Sobald es daran geht, über die Berufswahl nachzudenken, sollten körperliche Einschränkungen eigentlich nicht die Möglichkeiten einschränken, ist ihm wichtig. Im Alter von etwa 25 bis 30 Jahren haben Menschen für gewöhnlich die meiste



Physiotherapeut Christoph Kölling gibt in der Hoy-Reha unter anderem einen Kurs „Rückenschule“. Dabei kommen verschiedene Geräte zum Einsatz. Fotos: Juliane Mietzsch

Muskulatur in ihrem Leben. Doch er weist daraufhin, dass selbst dafür die Grundlagen weit früher gelegt werden. Er meint, dabei heute andere Voraussetzungen zu sehen, als noch vor einigen Jahren. Und aus der körperlichen Verfassung ergibt sich ja letztlich, wie lange eine Belastung bewältigt werden kann.

Von daher sieht er die Krankenkassen als Kostenträger zum einen in der Pflicht, Bonusprogramme aufzulegen, die für Jugendliche attraktiv sind, zum anderen ergibt sich daraus, dass ein Stamm gesünder Mitglieder aufgebaut wird, der bestenfalls später weniger Kosten verursacht. Auch weitreichende Sportbefreiungen sieht Christoph Kölling kritisch. Besser wäre aus seiner Sicht, gezielt zu intervenieren, anstatt Bewegung völlig auszuschließen. Er erklärt, dass besonders vorbelastete Gelenke einer starken Muskulatur bedürfen, die sie schützt und stabilisiert.

## 10.000 „gute“ Schritte tun

Wer in einem Verein Sport treibt, hat schon eine Routine regelmäßiger Bewegung entwickelt. Allerdings wird meist nur sportartenspezifisch trainiert. Darin sieht der Physiotherapeut die Gefahr, dass andere gesundheitliche Aspekte eher außer Acht gelassen werden. Ähnlich ist es bei einem Training im Fitnessstudio. Wenn nur gewisse Muskelgruppen trainiert werden, aber der gesamte Körper nicht im Blick ist. Er gibt ein Beispiel:

Wer den Oberkörper trainiert und aufbaut, muss beachten, dass die Beine, dieses Gewicht tragen müssen. So sieht Christoph Kölling auch Arbeitgeber in der Pflicht. In Unternehmen in einer gewissen Größe gehört es teilweise schon dazu, dass es im Team Physiotherapeuten gibt, die berufsspezifisch beraten und behandeln können – ein Gewinn für alle, wie der Therapeut meint. So ließen sich beispielsweise auch die eingangs erwähnten Ausfallzeiten verringern.

Aber selbst wer regelmäßig in Bewegung ist oder das Ziel verfolgt, 10.000 Schritte pro Tag zu tun, dem sei empfohlen, immer auf die Bewegungsqualität zu achten. Eine falsche Ausführung hat wenig Nutzen. Dennoch liegt darin ein guter

Ansatzpunkt. Denn wer die Vorteile von regelmäßiger Bewegung schon kennt, dem fällt es leichter, sich wieder zu bewegen, sagt Christoph Kölling. Wer aber anfängt, Bewegung zu reduzieren, läuft Gefahr, dass sich dieses Muster weiter ausbreitet.

Als Chance eines Einstieges empfindet der Physiotherapeut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in Gruppen Sport zu machen. „Es gibt ein gemeinsames Interesse und man tauscht sich sozial aus.“ Daher bedauert er, dass Vereine in gewissen Altersklassen zu wenig präsent sind. Er weist auf die vielfältigen Angebote in Hoyerswerda hin. Familien empfiehlt Christoph Kölling, Sportevents in der Stadt aufzusuchen. Das kann Anreiz und Informationsquelle zugleich sein. Außerdem gibt es Spielplätze, die Koordination und Kraft herausfordern, auch Trainingsgeräte gibt es – zum Beispiel im Familienpark. Kinder können motiviert werden durch Vorbilder, wenn Talente und Interessen gefördert werden.

Die Radwege um die Seen werden als Bereicherung angesehen. „Es könnte anders frequentiert sein“, wünscht sich Christoph Kölling. Hingegen gut angenommen wird die Rückenschule der Hoy-Reha. Ein im September beginnender Kurs ist schon ausgebucht. Ab Anfang Oktober ist der folgende 10-Wochen-Kurs buchbar, der für alle ist und vor allem Impulse geben soll.



Wer im Freien aktiv werden will, muss nicht nur Spazieren oder Radfahren. Im Familienpark in der Straße des Friedens stehen unter anderem diese beiden Geräte zur Verfügung. Kurze Erläuterungen sind jeweils an den Objekten angebracht.

genussvoll kochen mit essbaren Kräutern

**Claudia Mönch**  
gesund, wild, lecker

Westfalenstraße 2  
02991 Lauta  
+49 160 5346627  
hallo@donjaclaudia.de  
essbare-wildpflanzen-genussvoll.de



## Wussten Sie schon dass ...

... jetzt eine gute Zeit ist, essbare Blüten auszuprobieren? Gerade blüht der Hibiskus in allen Farben. Trauen Sie sich! Ein paar Blüten abzupfen, den grünen Blütenkelch abdrehen, in den

Mund stecken und das mild zitrone Aroma genießen. Der Hibiskus gehört zu den Malvengewächsen. Besonders wertvoll für uns sind seine Schleimstoffe. Sie tun uns wohl und es lohnt sich, noch mehr Vertreter dieser Pflanzenfamilie zu entdecken. Lila blühende Malven oder die Linde als Baum zum Beispiel.



Foto: stock.adobe.com

**Tipp:** Verwenden Sie die Blüten vom Hibiskus am besten roh – als Kaltauszug in Wasser, für Limonaden oder als Deko im Salat oder auf der Torte.

# Einfache Tipps gegen trockene Hände

Dass Naturkosmetik auch zu Hause hergestellt werden könnte, wissen ja die meisten. Aber der Aufwand schreckt. Dabei gibt es in Sachen Hände ganz simple Möglichkeiten.

VON JENS FRITZSCHE

500 Milliliter heißen Tee und Buttermilch mischen; gut zehn Minuten die Hände baden. Die Milchsäure pflegt und fettet die Haut.

Es ist ja oft so, dass wir im Kühlschrank und in der Küche allgemein eine Menge finden können, das als Hausmittel in Sachen Gesundheit erfolgreiche Dienste leisten kann. Spontan dürften da Zwiebeln oder Knoblauch gegen Erkältungen aufpopeln. Aber auch Pflege gegen trockene Hände? Ja, auch dazu findet sich vieles in den Küchenregalen.

Hier drei überraschend einfache Tipps gegen trockene Hände:

## 1. Buttermilch und Kamillentee-Handbad

Es muss übrigens nicht immer gecremt werden, um Hände zu pflegen. Wie für Füße gibt es beispielsweise auch für Hände Bäder. Handbäder also. Eines, das wunderbar einfach und wirksam pflegt ist sogar noch für „butterweiche“ Hände – und das im wortwörtlichen Sinn. Denn für dieses Handbad braucht es Kamillentee und Buttermilch. Jeweils

## 2. Ölmassage für gesunde Hände

Aber es darf natürlich auch gecremt werden, wenn es um Handpflege geht. Und was liegt da näher als natürliche Öle aus dem Küchenschrank? Olivenöl beispielsweise eignet sich perfekt für eine kurze Öl-Massage! Das Öl hilft dabei gleich noch gegen kleine Risse in der Haut, wissen Dermatologen.

## 3. Kaffeesatz-Peeling gegen raue Hände

Kaffeesatz landet zu Unrecht zu schnell im Abfall. Kaffeesatz ist ein perfektes Peeling gegen raue Hände, wissen auch Dermatologen. Mit etwas Öl gemischt, wird die Masse einfach sanft verrieben, kurz einwirken lassen und dann lauwarm abgespült. Hilft übrigens auch gleich noch gegen Schmutz



## MONTAGSVORLESUNG

Montag, 4. September 2023  
17.00 bis ca. 18.30 Uhr  
Lausitzer Seenland Klinikum  
Konferenzraum „Lausitzer Seenland“

# „Ich hab' Rücken!“

„Ich hab' Rücken“, ist in der Wirbelsäulen-Sprechstunde von Dr. Stefan Domanja ein oft gehörter Satz, der jedoch viel bedeuten kann. „So lang wie eine Wirbelsäule ist, so vielfältig sind auch die Symptome für ihre verschiedenen Erkrankungen.“ weiß der erfahrene Orthopäde und Unfallchirurg. „Man muss immer die individuelle Patientengeschichte betrachten. Ist es ein akutes Ereignis wie nach einem Sturz oder sind es chronisch bedingte Rückenschmerzen.“

Wie genau die Behandlungsverfahren funktionieren und wie man die richtige Behandlungsstrategie für jeden Patienten festlegt, erklärt Wirbelsäulenchirurg Dr. Stefan Domanja in dieser Montagsvorlesung.

Lausitzer  
**Seenland KLINIKUM**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden



Unser Experte für Ihre Fragen

Dr. med.  
**Stefan Domanja**  
Chefarzt  
der Klinik für  
Orthopädie,  
Unfallchirurgie  
und Handchirurgie



Eintritt frei!

Anmeldung bitte bis 1. September 2023 unter Telefon 03571 44-5011

# Aufbruch in den Süden

**Manche Zugvögel haben die Region schon verlassen. Andere, wie die Weißstörche, machen sich derzeit auf den Weg.**

VON BIRGIT HILBIG

Sie gehören zu den bekanntesten und am besten erforschten Zugvögeln: die Weißstörche, die derzeit zum Flug in den Süden rüsten. Besonders auf frisch abgeernteten oder bereits umgepflügten Äckern sammeln sie sich, weil sie dort reichlich Nahrung finden, um sich für die lange Reise zu stärken. Trotzdem müssen sie mit der Energie haushalten. Deshalb schlagen sie möglichst selten mit den Flügeln und nutzen warme Aufwinde für lange Gleitphasen.

„Wegen dieser Thermik ziehen die Weißstörche tagsüber“, sagt Klaus-Henry Tauchert von der Sächsischen Vogelschutzswarte Neschwitz. „Wohl vor allem deshalb ist ihr Aufbruch auffälliger als der vieler kleinerer Vögel, die häufig nachts unterwegs sind.“

Ebenfalls der Thermik geschuldet sind die Flugrouten, die nicht direkt übers Mittelmeer führen, sondern der großen Wasserfläche ausweichen. Dabei gibt es zwei verschiedene Varianten: Während die in unseren Breiten brütenden Tiere meist als sogenannte Ostzieher über die Türkei, Israel und Ägypten nach Zentral- oder Südafrika fliegen, nehmen die Westzieher den Weg über Gibraltar. Sie überwintern auch nicht mehr so weit im Süden und sind im Frühjahr zeitiger zurück. „Das



Weißstörche fliegen in größeren Gruppen in ihre Überwinterungsgebiete. Es gibt eine Ost- und eine Westroute.

Foto: Adobe Stock

ist wahrscheinlich eine Folge des Klimawandels.“

## Lange und kürzere Strecken

Unterwegs sind die Weißstörche meist in größeren Gruppen: Tauchert hat in der Türkei selbst schon 300 bis 400 Tiere gesehen, die gemeinsam auf dem Weg ins Überwinterungsgebiet waren.

„Paare ziehen allerdings nicht zusammen“, so der Mitarbeiter der Vogelschutzswarte. „Ihre Bindung löst sich nach der Brutzeit auf. Und wenn sie im nächsten Jahr wieder zusam-

menfinden, liegt das eher am bekannten Nest als am Partner.“ Es komme sogar vor, dass das Männchen Ostzieher und das Weibchen Westzieher sei. Bereits Ende Juli haben sich die meisten Mauersegler auf den Weg gemacht; einzelne Tiere, die spät Jungvögel großgezogen haben, folgen noch bis in den Herbst hinein. Schwärme sammeln sich derzeit in größeren Gruppen in Schilfgebieten, sind vor dem Abflug aber oft auch auf Stromleitungen zu sehen. „Bei einigen Vogelarten werden zunehmend Überwinterungen beobachtet“, sagt

Klaus-Henry Tauchert. „So bleibt inzwischen eine gewisse Anzahl an Staren in der Region, vor allem in den Städten.“ Der größere Teil ziehe aber nach wie vor, wenn auch nicht so weit; hiesige Stare überwintern beispielsweise im Mittelmeerraum. Auffällig sind die großen Schwärme, die die Vögel vor ihrem Abflug bilden – und die ziemlich laut sein können. Ebenfalls „Kurzstreckenzieher“ sind die Feldlerchen, die zwischen September und November ihre Brutgebiete verlassen und bei mildem Wetter schon Ende Januar aus Süd-

westeuropa zurück sind. Laut Nabu können späte Wintereinbrüche mit Schneefall aber sogenannte Zugstaus verursachen, das heißt, dass die Feldlerchen ihren Zug an der Schneegrenze unterbrechen. Auch eine Umkehr in Richtung der Winterquartiere sei möglich.

## Wintergäste aus dem Norden

Es ziehen aber nicht nur heimische Brutvögel weg, sondern es kommen auch Arten als Wintergäste aus nördlicheren Regionen: Zu ihnen gehören beispielsweise Bergfinken und Seidenschwänze. Letztere werden auch als Invasionsvögel bezeichnet, weil sie in manchen Jahren in großer Zahl in unsere Region „einfallen“. Laut Tauchert wurden in letzter Zeit regelmäßig einige Exemplare im Dresdner Großen Garten beobachtet. Ein Hauptaugenmerk der Vogelschutzswarte Neschwitz liegt auf den Wasservögeln, die in Sachsen überwintern oder auf ihrer Reise in den Süden rasen. Seit mehr als 50 Jahren, so der Experte, werden diese Vögel gezählt, um Rückschlüsse auf die Entwicklung der Populationen zu ziehen. Aufgrund internationaler Abkommen hat auch der Freistaat Sachsen eine große Verantwortung für den Schutz dieser gefiederten Gäste.

# Draußen essen macht Spaß

**Angesichts der heißen Temperaturen lockt es uns nach draußen. Wir haben Tipps für das nächste Familien-Picknick, beim Wandern oder im Park.**

VON SILKE RÖDEL UND BIRGIT HILBIG

Immer nur Rohkost, Obst oder Kartoffelsalat? Wer ins Picknick ein bisschen Abwechslung bringen will, kann es mal mit folgenden Ideen probieren: Herzhafte Muffins lassen sich gut transportieren und versorgen die lieben Kleinen auch noch mit einer Portion Gemüse fürs gute Gewissen. Ob Paprika und Mozzarella oder Salami und Tomate – es darf nach Herzenslust und dem eigenen Geschmack kombiniert werden.

Auch Blätterteig eignet sich für herzhaftere Rezepte, und um daraus kleine Portionen zu zaubern. Der Teig lässt sich beispielsweise mit Creme fraiche bestreichen und mit Tomaten-

scheiben belegen. In Stücke geschnitten, kommen die Hapchen von der Hand direkt in den Mund, so ist auch die Klecker- und Klebegefahr gebannt.

Praktisch für unterwegs sind ebenfalls Waffeln: ganz klassisch in der süßen Variante – oder auch mal herzhaft, beispielsweise mit Schinken und Käse oder mit Pizzagewürzen und Tomatenmark. Die können, genau wie die Muffins, auch schon am Vortag zubereitet werden.

Aus Quark-Öl-Teig lassen sich auch prima kleine Brötchen formen. Wer sich nicht sicher ist, dass er wirklich unterwegs einkehren kann, sollte die



Foto: stock.adobe.com

Brötchen und den Belag getrennt mitnehmen. So können die Sachen bei Bedarf später wiederverwendet und es muss nichts weggeworfen werden. Mit Rosinen gespickt, schmücken die Brötchen aber auch gänzlich ohne Aufstrich.

Eine Alternative zu den klassischen Hackbällchen sind vegetarische oder vegane Varianten. Die sind dann auch nicht so hitzeanfällig, da Ei und Käse ersetzt werden. Ob aus Kidneybohnen oder schwarzen Bohnen mit Haferflocken oder

aus Linsen – es gibt viele Varianten, die Kindern schmecken.

## Durstlöcher Wasser

Wenn es um die Getränke geht, sollte Wasser die erste Wahl sein. Für ein bisschen Geschmack kann es mit Zitronen-, Gurken- oder Orangenscheiben angereichert werden. Überhaupt nicht geeignet sind dagegen Saft-Trinkpackungen. Diese löschen den Durst aufgrund des Zuckergehaltes nur mittelmäßig, locken aber dadurch oft Wespen an. Außerdem müssen sie komplett ausgetrunken werden, da sie sich nicht mehr transportieren lassen. Aber selbst die leeren Packungen enthalten immer noch einen Rest, der dann im Rucksack klebrig auströpfelt. Wie bei allen Ausflügen in die Natur gilt natürlich auch beim Picknick, Müll zu vermeiden.

Was Katzen lieben **FRESSNAPF**  
Verwöhnen Sie Ihren Liebling. Gut versorgt – ob jung oder alt.

Kamenzer Bogen 14 | Hoyerswerda | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr  
Schweigstraße 26a | 02943 Weißwasser | Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr | Sa. 9-18 Uhr

## CALENDERBLATT

### Rückkehr, Premiere, Autobahn-Kies und Biermarathon

**Die Wochen-Serie: Was bewegte in den vergangenen Jahren in und um Hoyerswerda die Menschen und wurde zur Schlagzeile?**

GEFUNDEN VON UWE JORDAN

#### August 2010

Eine kleine Sensation gibt es am 24. August: „Der Manager des Hoyerswerdaer Lausitzer Centers, Christian Polkow, (verlässt) die hiesige ECE-Filiale: Er wird künftig ein größeres Center in einer ostdeutschen Metropole leiten.“ Bis hierhin unspektakulär, aber das Folgende nicht: „Sein Nachfolger, und das ist einmalig in der ECE-Geschichte, ist sein Vorgänger: Dieter Henke. Henke, der schon von September 2003 bis November 2007 das Lausitzer-Center überaus erfolgreich geleitet hatte, hatte nie einen Hehl daraus gemacht, dass er gern hiergeblieben wäre. Nun kehrt er zurück in das Haus, das er einst von Stefan Knorr übernommen hatte.

#### August 2000

Der Aufschluss der neuen Kiesgrube am Auerhahn durch die Natursteinwerke von Paul Weiland (Schwarzkolm) hat begonnen, liest man am 23. August. Von hier aus wird jetzt zweischichtig zum Beispiel der Sand für den Ausbau der Bundesautobahn 15 gewonnen.

#### August 1995

„15 Clubs beim 1. Wittichenauer Biermarathon“, hieß es am 21. August. An jeder Station waren 0,3 Liter Pils zu trinken. Norbert Uhlig (RC Ungelenk) gewann in knapp 40 Minuten.

#### August 2005

Lothar de Maiziere, der CDU-Ministerpräsident, der die DDR in die Einheit führte, ist am 23. August Gast einer Gesprächsrunde im Hoyerswerdaer Schloss. Eingeladen hat ihn Henry Nitzsche, damals noch Bundestagsabgeordneter für die CDU. Der „erste, letzte und einzige frei gewählte Ministerpräsident der DDR“ präsentiert sich gewohnt sperrig und findet griffige Sätze, etwa: „Die Summe der Blötheit ist in allen Bundesländern etwa gleich groß.“ – „Gucken Sie sich doch mal eine typische

**Eine historische Ausgabe aus 75 Jahren**

**Sächsischer Zeitung ist für jeden Anlass das passende Geschenk.**  
E-Mail: sz.archiv@ddv-mediengruppe.de oder telefonisch unter 0351 48642482 (Dienstag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr)



Lausitzer Platz 4 HY

INSTRUMENTE ZUM AUSPROBIEREN  
ENTDECKE DEINE STIMME!  
KINDERTANZ  
MINI-KONZERTE  
SCHNUPPERGUTSCHEINE

**Tag der Offenen Musikschule Hoyerswerda**

**2. 9. 2023**  
14 - 17 UHR

Semesterstart am 11.9.2023 vhs Volkshochschule Hoyerswerda

Sprachkurse für Anfänger:  
Spanisch - Polnisch  
Italienisch - Englisch  
Französisch

Fit im Alltag - SUP  
Familienyoga - Hula  
Hoop - Atemtraining  
Rückenfit - Qigong  
Shiatsu - Jazz Dance  
Meditation

Gesunde Ernährung  
Internationale Küche  
Brot backen - Whiskywelten  
Fasten - Kräuterwanderung  
Wilde Gourmetküche  
Naturkosmetik  
Waldbaden

Fotografieren  
Ikebana - Acrylmalen  
Töpfern - Upcycling  
Nähen - Kindermalkurs  
Patchwork - Klöppeln  
Floristik

Alle Angebote auf vhs-hy.de  
Jetzt Wunschkurs aussuchen und anmelden:  
03571 209 37 200; info@vhs-hy.de

# Zeißiger DORF FEST 775 Jahre

Miteinander feiern

## 01./02./03. Sept. 2023

auf dem Bolzplatz mit Festzelt



Fotos: Johann Tesche

**FREITAG**  
20 Uhr Bieranstich und Rockabend mit Liveband

**SAMSTAG**  
14 Uhr Widmung Streuobstwiese  
ab 14.30 Uhr Kaffeetrinken  
15 Uhr feierliche Eröffnung  
ab 15.30 Uhr Unterhaltung im Festzelt  
z.B. Sorbischer Kinderverein, Schleifer Folklore-Ensemble  
ab 20 Uhr Disco-Night  
21.30 Uhr Feuershow

vielfältige Angebote für die Kinder am Nachmittag

**SONNTAG**  
10 Uhr Entenrennen und Frühschoppen mit Blaskapelle

**VERSORGUNG AN ALLEN TAGEN!**

**WESTPHALENHOF**  
RESTAURANT & WEINDEPOT  
DORFAUE 43 | ORTSTEIL ZEISSIG  
TELEFON 03571 913944  
www.westphalenhof.de

**André Kühne**  
Auto- & Glasservice  
Friedensstr. 2, 02977 Hoyerswerda/OT Zeißig  
Tel. Werkstatt 03571 40 42 00  
Tel. Verkauf 03571 91 61 67  
Funk 0171 994 79 49  
E-Mail firma123@gmx.de  
www.kuehne-autoservice.de  
Mo.-Do. 7.30-18 Uhr, Fr. 7.30-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

**AS Kühne**  
Anhängervermietung  
**Autogas**  
Einbau & Tankstelle

Versorgungsstationen und Trafostationen aus Stahlbeton, individuelle Schalthäuser und Bauwerke sowie elektrotechnischer Ausbau

**SCHEIDT**  
Umschalten auf Zukunft.  
Scheidt GmbH & Co. KG  
Straße zum Industriegelände 12 | 02977 Hoyerswerda  
www.scheidt.de

**OLDI TRANS**  
Ihr Partner in Sachen Umzug, Transport & Logistik  
Umzüge  
Transporte  
Haushaltsauflösungen  
Spedition  
Paket- und Kurierdienste  
OLDI-Trans GmbH  
Straße B 11  
02977 Hoyerswerda  
Telefon: 03571 406350 | trans@oldi.de | www.oldi.de

Zur Kleinen Einkehr  
Inh. Nicole Balzer  
Dorfaue 8  
02977 Hoyerswerda  
OT Zeißig  
Tel. 03571 924016  
EVENT-LOCATION FÜR BIS ZU 200 GÄSTE

**TISCHLEREI KASPER**  
TÜREN • FENSTER • TREPPEN • TORE • WINTERGÄRTEN  
ÜBERDACHUNGEN • ROLLADEN • LAMINAT • INSEKTENSCHUTZ  
MARKISEN • RENOVIERUNG VON TÜREN, TREPPEN UND KÜCHEN  
Bautzener Straße 16a  
02977 Hoyerswerda OT Zeißig  
tischlerei-kasper@t-online.de  
Tel. 0 35 71- 97 61 26  
Fax 0 35 71- 60 41 21  
Funk 01 71- 3 58 15 57

Straße D2  
02977 Hoyerswerda  
**WILLST DU HOCH - RUF UNS AN!**  
**Hobrack**  
Arbeitsbühnen  
Vermietung GmbH  
035938 50330

CNS Systemhaus Hoyerswerda GmbH Industriegelände Str. E  
Telefon: 03571-9122-0 Fax: 03571-9122-16 Mail: cns@cns-hy.de  
**CNS**  
Computer Netzwerke Service  
für Gewerbe und Privat mit Beratung und Aufbau für alle Systeme

**FAHRSCHULE**  
Th. Pursche  
Alte Berliner Str. 7A  
Hoyerswerda  
0173 8912631

**fliesen lehmann**  
www.fliesenlehmann.de  
FLIESEN  
PARKETT & VINYL  
NATURSTEIN  
Bautzen | Cottbus | Görlitz  
Hoyerswerda | Lübben  
Zittau

Seit 15 Jahren für Sie da!  
(02.08.2008) davon 10 Jahre in Zeißig  
**Sitta's Reisewelt**  
Sitta Lindauer  
Inhaber  
Bautzener Str. 31  
02977 Hoyerswerda/OT Zeißig  
Tel. 03571 406461, Fax 03571 406462  
E-Mail gittas-reisewelt@t-online.de  
BSW-Partner

**PETHOW**  
Bauschlosserei  
Bautzener Straße 31  
02977 Hoyerswerda/ OT Zeißig  
Tel.: (0 35 71) 41 82 82  
bauschlossereipethow@gmx.de  
Schlosserarbeiten aller Art • Stahlverkauf  
Türen, Fenster und Türgitter  
Tore und elektrische Antriebe  
Zäune, Überdachungen, Treppen & Geländer

# #WHY!

**NEU!**

REINKLICKEN.  
RAUSFINDEN.  
MITMACHEN.



[www.darumwhy.de](http://www.darumwhy.de)  
Inklusive Podcast „THAT'S WHY!“

„That's #WHY!“ – ein Podcast zum Wandel in Hoyerswerda

Ein Podcast über Hoyerswerda? Das hat uns gerade noch gefehlt! Hat es wirklich! Schließlich hört man viel über die Stadt – und das ist nicht immer positiv. Sie sei perspektivlos, abgehängt und der Bär steppen würde da eh nicht. Als eine Region, die durch das Lausitzer Revier stark von der Kohleindustrie geprägt ist, sind Hoyerswerda und Umland in vieler Hinsicht mehr als andere Landstriche vom Kohleausstieg betroffen. Doch wie gelingt dieser Strukturwandel? Welche Chancen und Perspektiven eröffnet er? Was ist vielleicht doch dran, an den Vorurteilen? Lisa, die Protagonistin dieses einzigartigen Doku-Hörspiel-Podcasts, nimmt die Hörer mit auf Spurensuche. „That's #WHY!“ gibt es kostenfrei überall dort, wo es Podcasts zu hören gibt (u.a. Spotify, Amazon Music oder Apple Podcasts).

